



Mitteilungsblatt

der Wirtschaftsuniversität Wien

Studienjahr 2001/2002
ausgegeben 3. April 2002
15. Stück

- 87) **Geschäftseinteilung des Rektors und der Vizerektorin/en**
- 88) **Richtlinie des Universitätskollegiums der Wirtschaftsuniversität Wien über die Abgeltung der Benutzung von Ressourcen der Wirtschaftsuniversität Wien im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten im Auftrag Dritter**
- 89) **Ergebnis der Wahl der/des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden der Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien**
- 90) **Einladung zur konstituierenden Sitzung der Karenzvertretungskommission für Herrn o.Univ.Prof. Dr. Wolfgang Gassner**
- 91) **Einladung zur Wahl des stellvertretenden Vorstands des Instituts für Kreditwirtschaft für die laufende Funktionsperiode bis 30. September 2003**
- 92) **Universität Wien: Studienrichtung Statistik - Begutachtung des Studienplanentwurfs für das Bakkalaureats- und Magisterstudium gem. § 14 UniStG**
- 93) **Universität Salzburg: Begutachtung des Studienplanentwurfs für das Bakkalaureats- und Magisterstudium „Germanistik“ gem. § 14 UniStG**
- 94) **Universität Graz: Begutachtung der Studienplanentwürfe für das Bakkalaureatsstudium „Germanistik“ und für das Magisterstudium „Germanistik“ gem. § 14 UniStG**
- 95) **Akademie der bildenden Künste Wien: Begutachtung des Studienplans für das Diplomstudium „Szenographie“ gem. § 14 Abs.1 UniStG**
- 96) **Erwin-Wenzl-Preis 2002**
- 97) **Ausschreibung von Assistentenplanstellen**
- 98) **Ausschreibung von Vertragsbedienstetenplanstellen**

87) Geschäftseinteilung des Rektors und der Vizerektorin/en

1. Gemäß § 54 Abs 1 UOG 1993, BGBl 1993/805 idgF, betraut der Rektor der Wirtschaftsuniversität Wien unbeschadet des Weisungs- und Informationsrechts die Vizerektorin/en mit der selbständigen Erledigung folgender Angelegenheiten:

a) den Vizerektor für Forschung mit der selbständigen Erledigung der Angelegenheiten der Forschung, insbesondere des Forschungszentrums und der Verfügung über die dem Forschungszentrum zugewiesenen Mittel, sowie der Angelegenheiten des Bibliothekswesens;

b) den Vizerektor für Infrastruktur mit der selbständigen Erledigung der Angelegenheiten der Infrastruktur, insbesondere Raum und EDV (einschließlich der Angelegenheiten des Zentrums für Informatikdienste);

c) den Vizerektor für Budget mit der selbständigen Erledigung der Angelegenheiten des Budgets, insbesondere Verhandlungen mit dem/der sachlich zuständigen Bundesminister/Bundesministerin, Einwerbung von Drittmitteln über das Kuratorium und den Universitätsbeirat, Budgetaufteilung, Budgetvollzug und Budgetangelegenheiten der Lehrgänge;

d) die Vizerektorin für Internationale Beziehungen mit der selbständigen Erledigung der Angelegenheiten der internationalen Beziehungen der Wirtschaftsuniversität, insbesondere Förderung der Partnerschaften mit ausländischen Universitäten sowie Ausbau der sonstigen Kontakte zu ausländischen Universitäten, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen und Koordinierung der internationalen Austauschprogramme für Universitätslehrer und Universitätslehrerinnen (einschließlich der Angelegenheiten des Zentrums für Auslandsstudien).

2. Gemäß § 9 Abs 3 der Satzung der Wirtschaftsuniversität Wien (Mitteilungsblatt vom 18.10.1996, 5. Stück, idgF) wird der Rektor unbeschadet einer anderen Regelung für einen konkreten Zeitraum im Falle seiner Verhinderung vom Vizerektor für Budget (erster Stellvertreter) vertreten; ist auch dieser verhindert, vom Vizerektor für Forschung (zweiter Stellvertreter).

Der Rektor

o. Univ. Prof. Mag. Dr. Christoph Badelt

88) Richtlinie des Universitätskollegiums der Wirtschaftsuniversität Wien über die Abgeltung der Benutzung von Ressourcen der Wirtschaftsuniversität Wien im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten im Auftrag Dritter

"Aufgrund des Beschlusses des Universitätskollegiums der Wirtschaftsuniversität Wien vom 13.3.2002 verlautbart das Universitätskollegium gemäß § 4 UOG 1993 folgende Richtlinie über die Abgeltung der Benutzung von Ressourcen der Wirtschaftsuniversität Wien im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten im Auftrag Dritter sowie die gemäß diesen Richtlinien abgegebene Erklärung der Vizerektoren für Budget und Forschung:

Richtlinie des Universitätskollegiums der Wirtschaftsuniversität Wien über die Abgeltung der Benutzung von Ressourcen der Wirtschaftsuniversität Wien im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten im Auftrag Dritter

1. Direkte Kosten der Projekte, insbesondere für Telefon, Porti und Kopien, sind der Universität direkt zu ersetzen. Der Leiter/die Leiterin eines Projekts muss zur Berechnung der Kostenersätze entsprechende Aufzeichnungen führen. Er/Sie ist verpflichtet, von sich aus entsprechende Kostenersätze an die Universität zu leisten. Der Vizerektor für Budget legt fest, ob diese Zahlungen vierteljährlich oder halbjährlich zu leisten sind.
2. Für die Inanspruchnahme von Standard-PCs und Standard-Druckern wird vom Vizerektor für Budget nach Anhörung des UK ein Jahreskostensatz festgelegt, der an der Benutzung eines Rechners und eines Druckers durch ein volles Jahr hindurch orientiert ist. Wird das Gerät für einen Zeitraum kürzer als ein Jahr benutzt, dann werden entsprechende Teilbeträge vorgeschrieben.
3. Für die Inanspruchnahme von Räumen erfolgt der Kostensatz nach folgender Berechnungsmethode: Der Vizerektor für Budget legt nach Anhörung des UK auf der Basis der tatsächlichen Betriebskosten des Hauses einen Kostensatz für die Benutzung eines „Norm“arbeitsplatzes in der Größe von 15m² fest. Der Leiter/die Leiterin eines Projekts deklariert, welches Arbeitsvolumen im Rahmen des Projekts eingesetzt wird, wobei auf Vollzeitäquivalente abzustellen ist. Der Kostensatz richtet sich nach dem deklarierten Personaleinsatz. Dieser Kostensatz deckt sämtliche raumbezogene Kosten (z.B. Energie, Reinigung)
4. Bei Privatgutachten im Sinne des § 20 Abs. 6 UOG kommt ein Kostensatz nur zur Anwendung, wenn tatsächlich Ressourcen der Universität in Anspruch genommen werden. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn zur Durchführung des Privatgutachtens MitarbeiterInnen in WU-Räumlichkeiten (ganztags, teilzeitmäßig oder stundenweise) beschäftigt werden. Die bloß marginale Mitbenutzung eines Arbeitsplatzes (Schreibtisch, PC) durch vollbeschäftigte MitarbeiterInnen der WU zieht keinen Kostensatz nach sich.
5. Geförderte Forschungsprojekte, die im Rahmen von Peer Reviews begutachtet und von Forschungsförderungseinrichtungen finanziert werden, können von der Verpflichtung zur Leistung von Kostenersätzen ganz oder teilweise befreit werden, wenn und soweit die Richtlinien der Förderungsinstitutionen es nicht erlauben, Kosten der Infrastrukturnutzung bzw. Overheadkosten im erforderlichen Ausmaß zu budgetieren. Der Vizerektor für Forschung gibt nach Anhörung des UK eine Liste jener Forschungsförderungsinstitutionen bekannt, für die eine solche Ausnahmeregelung jedenfalls anzuwenden ist.
6. Der Vizerektor für Budget hat jeweils bis Ende Oktober eines Jahres die für das folgende Kalenderjahr geltenden Jahreskostensätze nach Punkt 2 und Punkt 3 bekanntzugeben und im Mitteilungsblatt der WU zu veröffentlichen.
7. Die Vorschreibung der Kostenersätze für Telefonkosten sowie für PCs und Drucker erfolgt durch das Zentrum für Informatikdienste, für alle anderen Kostenersätze durch die Zentrale Verwaltung.

Erklärung der Vizerektoren für Budget und Forschung gemäß der Richtlinie über die Abgeltung der Benutzung von Ressourcen der Wirtschaftsuniversität Wien im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten im Auftrag Dritter

Kostensätze gemäß Punkt 1 der Richtlinie sind jeweils zum Ende eines Quartals zu leisten.

Für das Jahr 2002 wird als Jahreskostensatz gemäß Punkt 2 der Richtlinie der Betrag von € 436,- (ATS 6000,-) pro Standard-PC und Jahr festgelegt. Dieser Wert inkludiert die Benutzung eines Druckers.

Für das Jahr 2002 gilt als Kostensatz für Räume ein Wert von € 11,63 (ATS 160,-) pro m² und Monat. Dies impliziert einen Jahreskostensatz für die Raumnutzung durch einen vollbeschäftigten Mitarbeiter/eine vollbeschäftigte Mitarbeiterin von € 2093,40 (ATS 28.800,-). Als Übergangsregelung werden für die Zeit von Jänner 2002 bis einschliesslich September 2002 nur die halben Kostensätze eingehoben.

Gemäß Punkt 5 der Richtlinie sind für Projekte der folgenden Forschungsförderungsinstitutionen keine Kostensätze zu leisten: Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank, Hochschuljubiläumsfonds der Stadt Wien

Michael Holoubek
Vorsitzender des Universitätskollegiums"

89) Ergebnis der Wahl der/des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden der Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien

Bei der nachträglichen konstituierenden Sitzung der Universitätsvertretung am 20. März 2002 wurde Frau Ursula Knotek zur 2. Stellvertretenden Vorsitzenden der Hochschülerschaft an der WU-Wien gewählt.

Die Vorsitzende der Wahlkommission
Mag. Annette Lichtmanegger

90) Einladung zur konstituierenden Sitzung der Karenzvertretungskommission für Herrn o.Univ.Prof. Dr. Wolfgang Gassner

Die konstituierende Sitzung der Karenzvertretungskommission für Herrn o.Univ.Prof. Dr. Wolfgang Gassner findet am Donnerstag, 18. April 2002 um 15:00 Uhr pünktlich im Seminarraum des Instituts für österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU-Wien (UZA III, 1090 Wien, Althanstraße 39-45, 4. Stock, 5. Stiege) statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der Berufungskommission.

Der Einberufer:
Prof. Dr. H. Pfeiffle

91) Einladung zur Wahl des stellvertretenden Vorstands des Instituts für Kreditwirtschaft für die laufende Funktionsperiode bis 30. September 2003

Die Wahl des stellvertretenden Vorstands des Instituts für Kreditwirtschaft für die laufende Funktionsperiode bis 30. Sept. 2003 findet am Freitag, 19. April 2002 um 16:00 Uhr im Projektraum des Instituts für Kreditwirtschaft (UZA I, 2. Stock, Kern B) statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der Institutskonferenz.

Der Institutsvorstand:

Prof. Dr. W. Bühler

92) Universität Wien: Studienrichtung Statistik - Begutachtung des Studienplanentwurfs für das Bakkalaureats- und Magisterstudium gem. § 14 UniStG

Schriftliche Stellungnahmen sind bis spätestens 10. April 2002 an den Vorsitzenden der Studienkommission für die Studienrichtung Statistik

o.Univ.Prof. Dr. Benedikt Pötscher

c/o Institut für Statistik und Decision Support Systems

Universität Wien

Universitätsstraße 5/9

1010 Wien

zu richten.

Den Studienplan erhalten Sie an obiger Adresse.

93) Universität Salzburg: Begutachtung des Studienplanentwurfs für das Bakkalaureats- und Magisterstudium „Germanistik“ gem. § 14 UniStG

Schriftliche Stellungnahmen sind bis spätestens 12. April 2002 an den Vorsitzenden der Studienkommission Deutsche Philologie

Ao.Univ.Prof. Dr. Gerold Hayer

Universität Salzburg

Akademiestraße 20

5020 Salzburg

email: gerold.hayer@sbg.ac.at

zu richten.

Den Studienplan finden Sie unter <http://www.sbg.ac.at/ger/inhalt/studplanentwurf/htm>

- 94) **Universität Graz: Begutachtung der Studienplanentwürfe für das Bakkalaureatsstudium „Germanistik“ und für das Magisterstudium „Germanistik“ gem. § 14 UniStG**
Stellungnahmen sind bis spätestens 12. April 2002 an die Vorsitzende der Studienkommission
Deutsche Philologie
ORätin Mag. Gertrude Pauritsch
p.A. Institut für Germanistik
Universität Graz
Mozartgasse 8/II
8010 Graz
email: gertrude.pauritsch@uni-graz.ac.at
zu richten.

Die Studienplanentwürfe finden Sie unter <http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/faculty/lehre/index.html>
unter „Studienplanentwürfe“ – „Bakkalaureatsstudium Germanistik (PDF)“ bzw.
„Magisterstudium Germanistik (PDF)“

- 95) **Akademie der bildende Künste Wien: Begutachtung des Studienplans für das Diplomstudium „Szenographie“ gem. § 14 Abs.1 UniStG**
Stellungnahmen sind bis Ende April 2002 an den Vorsitzenden der Studienkommission
„Szenographie“
Univ.Prof. Mag. Erich Wonder
Akademie der bildenden Künste
Atelierhaus
Lehargasse 8
1060 Wien
email: wonder@akbild.ac.at

Den Studienplanentwurf erhalten Sie an obiger Adresse.

- 96) **Erwin-Wenzl-Preis 2002**
Die Intention des Preises ist, herausragende wissenschaftliche Leistungen, das sind mit „Sehr gut“ beurteilte Diplomarbeiten oder Dissertationen, an österreichischen Universitäten und Hochschulen mit 4 Preisen (2 für Diplomarbeiten a 1.450,-- € und 2 für Dissertationen a 1.850,-- €) zu prämiieren. Die eingereichten Arbeiten dürfen nicht länger als 1 Jahr (gerechnet auf die Preisausschreibung) zurückliegen.
Bewerben können sich oberösterreich. Studentinnen/Studenten, die an einer österr. oder ausländischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben, sowie österr. oder ausländische Studentinnen/Studenten, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in Oberösterreich studieren bzw. studiert haben.
Die Einreichungen – einschließlich eines kurzen Lebenslaufes- sind bis spätestens 30. Juni 2002 an das Bildungszentrum St. Magdalena, Dr. Erwin Wenzl Haus, Schatzweg 177, 4040 Linz einzusenden.

97) **Ausschreibung von Assistent/inn/enplanstellen**

Die **Wirtschaftsuniversität Wien** hat sich eine **Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Personal** zum Ziel gesetzt. Deshalb werden nachdrücklich **Frauen** aufgefordert, sich zu bewerben.

Alle Bewerberinnen, welche die gesetzlichen Aufnahme- und Ernennungserfordernisse sowie die im Ausschreibungstext zusätzlich gewünschten Kriterien erfüllen, werden zu einem **Aufnahmegespräch** eingeladen. An der **Wirtschaftsuniversität Wien** ist ein **Arbeitskreis für Gleich-behandlungsfragen** eingerichtet.

Auskunft über Funktion und Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen gibt die **Personalabteilung**.

Es wird darauf hingewiesen, dass Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen werden.

Die **Bewerber und Bewerberinnen** haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener **Reise- und Aufenthaltskosten**, die aus Anlass des **Aufnahmeverfahrens** entstanden sind.

1.) Am **Forschungsinstitut für Europafragen** ist voraussichtlich ab 1. Mai 2002 bis 30. April 2006 **1 Universitätsassistent/inn/enposten (vollb.)** zu besetzen.

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung

Zusätzlich erwünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

Vertiefte Kenntnisse und Erfahrung auf dem Gebiet der Europäischen Integration, Kenntnisse in Mathematik, Statistik, Ökonometrie und Fremdsprachen (insbesondere Englisch). Die Kenntnis weiterer Fremdsprachen wird positiv anerkannt. Erfahrung in Lehre und Forschung sind erwünscht.

Kennzahl: 1/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe über den Studienerfolg (ohne Originalzeugnisse) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 24. April 2002

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

98) **Ausschreibung von Vertragsbedienstetenplanstellen**

Die **Wirtschaftsuniversität Wien** strebt eine **Erhöhung des Frauenanteils der Allgemeinen Universitätsbediensteten** auf mindestens **40 Prozent** in allen **Verwendungs- und Entlohnungsgruppen** an. Deshalb werden **qualifizierte Frauen** ausdrücklich **aufgefordert, sich zu bewerben**. Alle **Bewerberinnen, welche die gesetzlichen Aufnahme- und Ernennungserfordernisse** sowie die im **Ausschreibungstext** zusätzlich **gewünschten Kriterien** erfüllen, werden zu einem **Aufnahme-gespräch** eingeladen. Auf Wunsch der **Bewerberin** kann ein **Mitglied des Arbeitskreises** für

Gleichbehandlungsfragen an diesem **Gespräch** teilnehmen. **Auskunft über Frauenquoten** sowie **Funktion** sowie **Funktion und Mitglieder des Arbeitskreises** für **Gleichbehandlungsfragen** gibt die **Personalabteilung**.

Es wird darauf hingewiesen, dass Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen werden.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

1.) Im **Institut für Betriebswirtschaftslehre des Aussenhandels** ist voraussichtlich ab **1. Mai 2002** die **Stelle einer(s) Vertragsbediensteten (v3 – vollbeschäftigt)** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Sekretariats- und Sachbearbeitertätigkeiten für neuen **Vertragsprofessor** **BWL AH II** und **wissenschaftliche Mitarbeiter**

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

abgeschlossene **Schulbildung**
österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Sekretär/in mit **Berufserfahrung**, **versiert am PC** (**MS Office** und **Internet**),
korrespondenzfähig in **Deutsch** und **Englisch**

Kennzahl: 13/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter **Angabe der angeführten Kennzahl** an die **PERSONALABTEILUNG** der **Wirtschaftsuniversität Wien**, **Augasse 2-6, 1090 Wien** zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab **Erscheinungsdatum**

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der **Rektor:**

o. Univ.Prof. **Dr. Chr. Badelt**

2.) In der **Zentralen Verwaltung – Quästur** ist voraussichtlich ab 2 Mai 2002 die Stelle **einer(s) Vertragsbediensteten (v3 – vollbeschäftigt) längstens für die Dauer einer Mutterschaftskarenzierung** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

SachbearbeiterIn Haushaltsverrechnung, Vorprüfung der Zahlungs- und Verrechnungsaufträge/ Organisationseinheiten der WU-Wien, Auskunftserteilung, Eröffnung, Schliessung und Änderung von Stammdaten, Durchführung des Zahlungsverkehrs

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

abgeschlossene Schulbildung
österr. StaatsbürgerIn oder EU-BürgerIn

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Teamfähigkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten, gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Access)
Einsatz- und Lernfähigkeit, gute Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens

Kennzahl: 14/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

3.) In der **Universitätsbibliothek der Wirtschaftsuniversität Wien** ist voraussichtlich ab Mitte Mai 2002 die Stelle **einer(s) Vertragsbediensteten (v3/1 – vollbeschäftigt, Karenzvertretung)** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Ausgabe und Rücknahme von Büchern, Ausstellung von Entlehnberechtigungen, Kassieren von Mahngebühren etc., Mitarbeit im Magazin (Bücher ausheben und rückstellen, Sortier- und Ordnungsarbeiten)

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger(in)
abgeschlossene Schulausbildung
vollendetes 18. Lebensjahr

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Gute kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit unseren Benutzern, Teamfähigkeit, Genauigkeit, gutes Zahlengedächtnis sowie EDV-Grundkenntnisse für die Arbeit mit Windows und Word

Kennzahl: 16/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) – für männliche Bewerber Bestätigung des abgeleisteten Präsenz- oder Zivildienstes - sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die DIREKTION DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:
o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

4.) In der **Zentralen Verwaltung – Quästur** ist voraussichtlich ab 2 Mai 2002 die Stelle **einer(s) Vertragsbediensteten (v2 – vollbeschäftigt) befristet für die Dauer von 2 Jahren** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

ReferentIn Haushaltsverrechnung, Vorprüfung der Zahlungs- und Verrechnungsaufträge/
Organisationseinheiten der WU-Wien, Auskunftserteilung, Eröffnung, Schliessung und Änderung
von Stammdaten, Durchführung des Zahlungsverkehrs

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Reifeprüfung (Beamtenaufstiegsprüfung, Berufsreifeprüfung)
österr. StaatsbürgerIn oder EU-BürgerIn

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Teamfähigkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten, gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Access)
Einsatz- und Lernfähigkeit, gute Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens

Kennzahl: 17/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt